



Schweizerischer Verband Bild und Rahmen
Association Suisse Image et Cadre

Die Kunst des Einrahmens
L'art d'encadrer

Aufhänger

Newsletter April 2018

www.svbr.info

Ein Berner Traditionsbetrieb in jungen Händen



Simone Felber (sitzend) und Rahel Felber de Wey (Bilder: zvg)

Die beiden Schwestern Simone Felber und Rahel Felber de Wey haben im Jahr 2015 ein alteingesessenes Einrahmungsgeschäft in der Berner Altstadt übernommen und damit den Sprung in die Selbständigkeit gewagt.

Simone Felber, Sie arbeiten seit Jahren im Traditionshaus von Rudolf Berger in Bern. Was war ausschlaggebend, dass Sie das Geschäft zusammen mit ihrer Schwester Rahel Felber übernommen haben?

Ausschlaggebend war für mich im Jahr 2015 meine Schwester. Ich wollte das Geschäft von Ruedi Berger weiterführen, jedoch nicht alleine. Ich konnte damals keinen geeigneten Partner oder eine Partnerin finden.

Da kam Rahel mit der Idee, bei mir einzusteigen. So kam das Projekt mit der Übernahme des Ladenlokals, dem Atelier und Einrahmerei ins Rollen.

Rahel Felber, Sie sind Bildhauerin, können Ihre Werke nun sogar im eigenen Geschäft präsentieren. Eine ideale Ergänzung zum Handwerk der Einrahmung, das Ihre Schwester ausübt?

Die Zusammenführung unserer jeweils spezifischen Kenntnisse und Fertigkeiten eröffnen neue Möglichkeiten und Dimensionen in der Umsetzung von Kundenwünschen und eigener Projekte. Vergoldung und Bildhauerei ergänzen sich ideal; Schnitzerei an Rahmen, Restaurationen und

Editorial

Cool!

Kennen Sie Crossfit? Cross Fitness kombiniert Übungen für Ausdauer, Kraft, Balance, Geschicklichkeit und Koordination. Die Teilnehmer machen Kniebeugen, rennen mit Sandsäcken auf der Schulter herum und klettern Seile hoch. Die Tätigkeit weckt Emotionen. Freude, Erschöpfung, Herzklopfen, Zugehörigkeit. Natürlich heisst das anders: Es ist «Challenge and Fun», «Grill ,n' Chill», «Lifestyle» und «Family». Einfach cool.

Unsere Branche verkauft Bilder und Rahmen. Null Emotion? Hauptsache seriös? Können wir keine Emotionen vermitteln? Jeder Besitzer eines Bildes hat einen persönlichen Bezug zum Bild. Das Bild kitzelt eine Emotion, regt eine Erinnerung oder die Phantasie an, macht Freude oder vermittelt Status. Der Rahmen muss in erster Linie zum Bild passen, nicht dominant sein, zurücktreten.

Kann ein Rahmen nicht cool sein und Emotionen wecken oder unterstreichen? Ein Stilrahmen ganz in schwarz? Elegante Natur? Sanfte Wellen? Verkohltes, misshandeltes Altholz? Ein Element in Pink mit einem goldenen Herzchen? Wir könnten das alles. Wir arbeiten individuell und heben uns so von der Masse ab.

Wichtig dafür ist das Gespräch mit dem Kunden. Und dann müssen wir vielleicht einfach Mut haben: Mut zur Qualität und zum Wert des Produktes zu stehen, Mut zu Emotionen und vielleicht auch manchmal Mut zur Übertreibung – sowohl mit Wörtern wie auch mit Taten.



Fortsetzung Seite 2

Heinz Fodor, Stahel + Köng AG, Profilleisten

Ein Berner Traditionsbetrieb in jungen Händen (Fortsetzung von Seite 1)

oder Ergänzung von geschnitzten Rahmenelementen, Vergoldung von Skulpturen, Abformtechnik, Holzveredelung... Man könnte noch vieles aufzählen.

Wie teilen Sie sich grundsätzlich in die Aufgaben?

Simone: Wir teilen uns die anstehenden Arbeiten wie Kundenberatung, Bestellungen, Rahmenherstellung, Restaurationen und Einrahmungen je nach Bedarf. Mein Verantwortungsbereich sind die Vergoldung und alle spezifischen Vergoldertechniken. Der Verantwortungsbereich von Rahel sind die Skulpturen und die Abformtechnik.



Das Geschäft der beiden Jungunternehmerinnen: Ein Bijou von aussen wie innen.



Was ist Ihr Spezialgebiet?

Simone: Das Vergolden, das Kopieren von Stilrahmen sowie Neuheiten entwickeln.

Rahel: Die Erweiterung traditioneller Anwendungsgebiete von Vergoldung und Oberflächenveredelung durch

Integration neuer technischer Möglichkeiten, Materialien und Bereiche.

Das Atelier Felber & Co befindet sich mitten in den alten Patrizierhäusern der Berner Altstadt, mit Rahmen, Bildern, Spiegeln, und verschiedensten vergoldeten Objekten. Profitieren Sie von dieser Lage?

Simone: Die idyllische untere Berner Altstadt beherbergt ein buntes Gemisch aus kleinen Läden und Galerien. Dieser Kontext zieht unter anderem auch eine sensibilisierte Klientel an, welches diese Alternative zur Masse schätzt. Wir nutzen das Potential, indem wir durch eine dynamische Laden- und Schaufenstergestaltung und immer wieder neue und einzigartige Objekte die Aufmerksamkeit und das Interessen eines vielseitigen Publikums ansprechen.

Die Branche kämpft bekanntlich gegen fehlende Ausbildungsplätze an, es fehlen engagierte Leute im Vorstand und mancherorts schliessen Traditionsbetriebe, weil sich keine Nachfolgelösung ergibt. Sind Sie bereit, die Branche in irgendeiner Form zu unterstützen?

Simone: Ich unterstütze die Branche, indem ich den Beruf mit Leidenschaft ausübe, ein Traditionsgeschäft weiterführe und mich als Instruktorin für die Vergolder/Einrahmer-Lernenden in den überbetrieblichen Kursen engagiere. Darüber hinaus gebe ich mein Wissen über das Vergolden gerne an die Kunden weiter und kann so ein breites Publikum für das schöne Kunsthandwerk begeistern.

Interview: Ursula Stauffer Hodler

Ihr Fachhandelspartner:

Stockbrunnenrain 3
CH-4123 Allschwil
sales@astadelmann.com
Telefon 061 307 90 40
Telefax 061 307 90 49

A. Stadelmann AG



Handgefertigte Echtblattgoldleisten
Atelier-Rahmen, Barock- und
Spiegel-Rahmen sowie Restaurationen
aus eigener Werkstatt

Passepartouts und Rückwände,
Diverse Spezial-Bildergläser sowie
Optium Museum Acrylic

Alu-, Holz- und Foto-Wechselrahmen,
Alu- und Holz-Bilderleisten,
Keilrahmen, Bilder und Grafiken
Galerieszienen

Angaben zur Person

Simone Felber, 1973/Bern

1991-1994: Ausbildung zur Rahmenvergolderin Kunsthandlung Berger in Bern.

1995-1996: Mitarbeit bei Nussli Restauratoren AG, Stephan Nussli, Vergolder und Restaurierungsarbeiten u.a. Neuvergoldung und Fassung des Wappenschildes der Nuntiatur in Bern, Mitarbeit bei den Restaurierungsarbeiten der Graufassung mit Vergoldungen an der Kathedrale St. Nicolas in Freiburg.

2000-2002: Anstellung bei Wilerrahmen, Joseph Schönenberger, moderne und klassische Rahmen, Ausführungen, Leistenvergoldung, Mithilfe bei Mixtionvergoldung eines übergrossen Rahmens für EXPO02, Lehrmeisterinnenkurs 2001 Berufsbildungsamt in Zürich.

2007-2015: Anstellung Kunsthandlung Berger, Ruedi Berger, Bern, Bilderahmen und Objekte, vergolden und restaurieren, Kundenberatung, konservatorische Einrahmungen, Radierte-, Gravierte-, Antike Rahmen, Köllner Instacoll-Vergoldung, Verzierung mit Papiermasse.

2015 Gründung Atelier Felber & Co. Seit 2014 Instruktorin für die Vergolder/Einrahmer-Lernenden in den überbetrieblichen Kursen an der SfGB.

Weiterbildung beim SVBR im 2018

Montag, 30.4.2018

Reparaturen von Rahmen

Es werden sowohl verschiedene Leim- und Festigungstechniken, wie auch kleine Reparaturen wie Ergänzungen und Retuschierarbeiten an Holzrahmen und verzierten, gefassten bzw. metallisierten Rahmen gezeigt.



Kursbeginn:

08.30 Uhr, Kursende 16.30 Uhr
Jeder Teilnehmer sollte ein bis zwei Werkstücke mitbringen (maximale Größe: 70 x 50 cm). Es sind auch Musterecken etc. möglich.

Kosten:

Mitglieder **CHF 290.-**
Nicht-Mitglieder **CHF 390.-**

Kursort:

Firma Lascaux
Zürichstrasse 42
8306 Brüttisellen
Inkludiert ist eine Firmenführung von Hr. Blülle auf unseren Wunsch um 09.00 Uhr, die ca. 40 Min. dauert.

Anmeldungen für alle Kurse via Homepage. Dort sind auch die Kursdaten ersichtlich.

www.svbr.info

Angaben zur Person

Rahel Felber de Wey, 1980/Bern

2002 Holzbildhauerin EFZ, Schule für Holzbildhauerei Brienz,

2006 Dipl. Tierpräparatorin, NMBE.

2006-2015: Diverse Anstellungen als Präparatorin in den Naturhistorischen Museen Bern und Basel, sowie als Produktionsmitarbeiterin im Kunstbetrieb Münchenstein, (Herstellung u.a. von Bronze- und Aluplastiken im Wachsausschmelzverfahren für nationale und inter-nationale Künstler), Bachelor Studium Physiotherapie an der BFH (3 Semester)

2015 Gründung Atelier Felber & Co.

emsa

von der kunst zu rahmen

EMSA Rahmenleisten AG
EMSA baguettes de cadres SA
Durisolstrasse 6
CH 5612 Villmergen
Telefon +41 (0) 56 619 10 20
Telefax +41 (0) 56 619 10 59
info@emsa.ch

Ihr Partner und Lieferant in der ganzen Schweiz

Studiorahmen

Standardrahmen

Leerrahmen

Roh- und Fertigeleisten

Aluleisten

Keilrahmen

Spiegel auf Mass

Bilder

Einrahmerkarton

Passepartout

Glas

Aufhängesysteme

Aluwechselrahmen

Holzwechselrahmen

In Standard- und

Sondermassen erhältlich

DEHA

13 Glas-Arten in bester Qualität

ab Lager, kurzfristig

Dicke von 2 - 4 mm,

bis 225 x 321 cm

zu den besten Zuschnittspreisen

Zeit zum Umsteigen!

WILER RAHMEN

Wiler Rahmen & Goldleisten AG
info@wilerrahmen.ch 071 913 94 74

Appell für Lehrstellen

Jedes Jahr im Frühling steht bei uns die grosse Frage im Raum, wie viele Lernende wir nach den Sommerferien im ersten Lehrjahr an unserer Schule begrüßen können.

Mittlerweile haben wir es aufgegeben, darüber Prognosen anzustellen, denn wir wissen, es gibt mannigfaltige Gründe, die dazu beitragen, warum es in einem Jahr mehr und im anderen weniger Lernende hat.

Einer der grossen Einflussfaktoren ist sicher die demografische Entwicklung. Die geburtenschwachen Jahrgänge sollen laut Statistik noch bis 2018/19 für spürbar weniger Lernende auf dem Arbeitsmarkt sorgen. Ebenso ausschlaggebend ist die strukturelle Veränderung, die derzeit in vielen Branchen stattfindet. Die Digitalisierung hinterlässt weiterhin Spuren, ähnlich wie es vor Jahrzehnten durch die Automatisierung der Fall war. Trotz dem Auf und Ab haben wir innerhalb der letzten fünf bis zehn Jahre einen stetigen Rückgang der Anzahl der Lernenden verzeichnen müssen. Dies wirkt sich auf die Klassengrössen aus und damit auch auf die Anzahl der Klassen, die wir bilden können.

Bund und Kantone sind bestrebt zu optimieren, der Spardruck ist über-

all zu spüren. Als Schule haben wir klare Vorgaben. Sobald die Anzahl der Lernenden unter 10 fällt, ist es nur mit einer speziellen Bewilligung des Amtes möglich, eine Klasse zu führen. Das bedeutet bei sinkenden Lernendenzahlen, dass Bildungsjahre des gleichen Berufs zusammengelegt werden müssen. So war das auch bei den Vergolder/Einrahmer der Fall. Es mussten bereits die ersten beiden Bildungsjahre zur Unterstufe und die letzten beiden zur Oberstufe zusammengeführt werden. In diesem Sommer werden vier junge Vergolder/Einrahmer ihre vierjährige Berufsausbildung mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abschliessen. Das freut uns sehr. Beunruhigend ist einzig das Wissen, dass bis jetzt nur zwei neue Lernende für das erste Lehrjahr nachrücken werden. Unser Mengengerüst ist ausgereizt. Um das System Unter- und Oberstufe mit zwei Klassen halten zu können, brauchen wir mindestens noch zwei Lernende mehr für das nächste Schuljahr. Deshalb appelliere ich an die Lehrbetriebe, die vielleicht noch unschlüssig sind oder pausieren wollen: Entscheiden Sie sich und beginnen Sie in diesem Jahr ein neues Lehrverhältnis!

Christina Opper, Leiterin Berufsfachschule, Schule für Gestaltung Bern und Biel

Wichtige Daten

Halten Sie die folgenden Daten in Ihrer Agenda oder im Terminplaner fest. Der SVBR freut sich auf eine rege Teilnahme:

SVBR-Generalversammlung. Montag, 23. April 2018, 15.00 Uhr; Senevita Residenz Nordlicht am Max Bill-Platz (Birchstrasse 180) in 8050 Zürich-Oerlikon.

Art Basel.

Am Freitag, 15. Juni 2018 findet für SVBR-Mitglieder an der Art Basel eine Führung durch die Ausstellung statt.

Herbstversammlung.

Am Montag, 17. September 2018 wird die Herbstversammlung des SVBR durchgeführt. Detailinformationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Nächste Ausgabe Aufhänger
Anfang Dezember 2018.

Ein Ehepaar will eine Theatervorstellung besuchen: «Zwei Karten bitte,» verlangt die Frau an der Theaterkasse.

«Für Romeo und Julia?»

«Ne, für mich und meinen Mann!»

(Verfasser unbekannt)

Aufhänger

Redaktionschluss nächste Ausgabe: 31. Oktober 2018

Sekretariat SVBR:

Schweiz, Verband Bild und Rahmen
c/o RahmeLade AG
Schlosstalstrasse 50a
8406 Winterthur
Tel. & Fax +41 61 599 30 00
mail@svbr.info/www.svbr.info

ZUVERLÄSSIG.

VON GUNNAR.

DAS EINZIGARTIGE

NEUE SCHNEIDEKONZEPT.



GUNNAR AIOX

GUNNAR Weissenberger AG
071 775 82 20
www.aiox.me